

Einladung zu einer Vorlesung über Internationale Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen

von 11. bis 14. April 2012
an der Universität Salzburg

- Vortragende: Dipl.-Bw. Dirk Fassott
Mitglied des Vorstands der WWK Pensionsfonds AG,
Bereichsleiter Rechnungswesen der WWK Versicherungsgruppe, München
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Dr. Thorsten Wagner
Senior Manager bei KPMG Deutschland, Köln
Aktuar DAV
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Mag. Alexander Wlasto
Geschäftsführer bei Ernst & Young, Wien
Wirtschaftsprüfer
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: Mittwoch, 11. April, 9.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 12. April, 9.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 13. April, 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 14. April, 9.00 – 12.30 Uhr
- Inhalt: Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, die nach den neuen Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs (<http://www.sias.at/avoe>) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen (<http://www.sias.at/dav>). Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Das Ziel ist das Verständnis des Jahres- bzw. Konzernabschlusses eines Versicherungsunternehmens im Kontext internationaler Rechnungslegungsstandards. Im Vordergrund stehen die Auswirkungen der Kapitalmärkte und wesentlicher wirtschaftlicher Vorgänge im Unternehmen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, wobei besonders auf die Unterschiede zwischen nationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und internationalen Standards eingegangen wird. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf der Rückseite.
- Kostenbeitrag: € 498 ohne Hotelunterkunft, € 858 mit Unterkunft von Dienstag bis Samstag (4 Nächtingungen) im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Mittagessen und die Kaffeepausen sind für alle Teilnehmer inbegriffen.
- Auskünfte: Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at), oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 24. Februar 2012 auf das folgende Konto. Nach diesem Stichtag ist eine Anmeldung mit Hotelunterkunft nur auf Anfrage möglich. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Hotelunterkunft benötigen, können Anmeldung und Überweisung bis 16. März 2012 erfolgen.

Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)
IBAN: AT 792 040 400 000 012 021 BIC: SBGSAT2S

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 402
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Gliederung der Vorlesung

- 1 Einführung in die internationale Rechnungslegung**
- 2 Bilanzierung der Aktiva**
 - a. Immaterielle Vermögensgegenstände (IAS 36, IAS 38, IFRS 3)
 - b. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, etc. (IAS 16, IAS 40)
 - c. Sonstige Kapitalanlagen (IAS 39)
 - Klassifizierung der Kapitalanlagen
 - Bewertungsregeln der einzelnen Kapitalanlagekategorien
 - d. Ausblick auf IFRS 9
 - e. Sonstige Aktiva
- 3 Bilanzierung des Eigenkapitals und nicht versicherungstechnischer Schulden**
 - a. Abgrenzung Eigenkapital / Schulden
 - b. Ausweis und Bewertung des Eigenkapitals und der Schulden
- 4 Bilanzierung versicherungstechnischer Rückstellungen**
 - a. IFRS 4 für Versicherungsverträge
 - „Scope“ und Definition „Versicherungsverträge“
 - Besonderheiten (u. a. Liability Adequacy Test, Überschussbeteiligung)
 - b. US-GAAP für Versicherungsverträge
 - Wesentliche Regelungen von FAS 60, FAS 97 und FAS 120
 - Besonderheiten (Loss Recognition Test, etc.)
 - c. Ausblick auf IFRS 4, Phase II
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht**
- 6 Konzernrechnungslegung**
 - a. Konzernrechnungslegung nach internationalen Grundsätzen
 - Konsolidierungsgrundsätze
 - Konsolidierungstechniken
 - b. Konzernrechnungslegung nach nationalen Grundsätzen

Bei Bedarf (Anwesenheit nicht deutschsprachiger Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) wird die Vorlesung in englischer Sprache gehalten.